

Virtueller Frühschoppen



Dorina Lehmann wurde mit dem Lambertusorden ausgezeichnet.



Das Silberne Verdienstkreuz bekam Robert Praest verliehen.



Einen schwergewichtigen Gruß hat die befreundete Schützengilde aus Langenbergs Partnergemeinde Neuzelle zum Jubiläum gestiftet. Das Foto zeigt bei der Übergabe Franz-Josef Trostheide, Matthias Röhr, Klaus Bursch (Gilde Neuzelle) und Heinrich Baumhus. Fotos: Wieneke



Rathaus

Bücherei geht in die Sommerpause

Langenberg (gl). Die Gemeindebücherei im Langenberger Rathaus an der Klutenbrinkstraße geht in eine kurze Sommerpause. Ab dem heutigen Dienstag bis einschließlich Donnerstag, 29. Juli, bleibt die Bücheroase geschlossen. Weil die Einrichtung freitags generell nicht öffnet, sind Ausleihen und Verlängerungen von Medien erst wieder ab Montag, 2. August, möglich.

Termine & Service

Langenberg

Dienstag, 20. Juli 2021

Service
Apothekennotdienst: St.-Joseph-Apotheke, Westenholzer Straße 100, Delbrück-Westenholz, ☎ 02944/1499, Delfin-Apotheke, Curiestraße 15, Lippstadt, ☎ 02941/9795359
Rathaus: 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet (Anmeldung empfohlen unter ☎ 05248/5080 oder online unter www.langenberg.de), Klutenbrinkstraße
Bürgerbüro im Rathaus: 7.30 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, (Anmeldung empfohlen unter ☎ 05248/5080 oder online unter www.langenberg.de), Klutenbrinkstraße

Gesundheit
DRK-Bürgertestzentrum: 14 bis 17 Uhr geöffnet, Mehrzweckhalle, Bentelerstraße, Registrierung möglich unter www.drk-guetersloh.de
Corona-Sorgentelefon der Caritas und der Gemeinde Langenberg: 9 bis 12 Uhr erreichbar unter ☎ 05248/50845

Soziales & Beratung
Familienzentrum Langenberg: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr allgemeine Sprechstunde (Infos und Terminvereinbarung unter ☎ 05248/823982), 14 bis 17 Uhr Beratung in bulgarischer Sprache, 14 bis 17 Uhr Schuldnerberatung der Diakonie (Infos und Terminvereinbarung unter ☎ 05242/9020512), Bentelerstraße

Vereine
Frauengemeinschaften Benteler: 18 Uhr Walkingtreff ab Schmiedingsschule, Liesborner Straße

Kirche
Katholische Pfarrgemeinde St. Lambertus Langenberg: 9 bis 13 Uhr Pfarrbüro geöffnet, Kirchplatz

Sport
SV 56 Benteler: 18.45 bis 19.30 Uhr „Bodywork“, 19.30 bis 20.30 Uhr „Rückenfit mit Pilates“, Gelände vor der Turnhalle der Schmiedingsschule, Liesborner Straße
TV Einigkeit Langenberg: 15 bis 16 Uhr Seniorenturnen, 16 bis 22 Uhr Tischtennis, Sportstätten an der Brinkmannschule, Brinkstraße, 19 Uhr Laufgruppe ab Brinkmannhalle
DLRG Langenberg: 18.30 bis 19.30 Uhr betreutes Schwimmen für Erwachsene, Kleinschwimmhalle, Brinkstraße
ADFC: 17.30 Uhr Feierabendtour für jedermann, Start an der Konrad-Zuse-Schule, Bentelerstraße, Langenberg

Senioren
DRK Langenberg: 15 bis 17 Uhr „Spieletreff 50 plus“, DRK-Heim im Feuerwehrgerätehaus, Bentelerstraße

Kinder & Jugendliche
Ferienspiele der Gemeinde: 8.30 bis 19 Uhr Fahrt zum Movie-Park Germany, Treffpunkt Rathaus, Klutenbrinkstraße

„Wahrer des schönsten Brauchtums“

Von LARS NIENABER

Langenberg (gl). Ist der Frühschoppen im Zuge des Langenberger Schützenfests stets dem Publikum vorbehalten, das im Zelt auf Haselkamps Wiese findet, konnte im zweiten Jahr der Corona-Pandemie jeder an der Veranstaltung teilnehmen, der am „Netz“ ist. Das zweistündige Stelldichein von Ehren- und Überraschungsgästen am Festmahl wurde erstmals per Livestream übertragen.

Rein virtuell wie angekündigt und andernorts bereits erprobt, verlief das vormittagfüllende Programm dann aber doch nicht. Der laut Brudermeister Heinrich Baumhus „harte Kern des Vereins“

– etwa 50 geladene Gäste, darunter Abordnungen befreundeter Schützenvereine, Jubelmajestäten, Präses Pastor Olaf Loer und Bürgermeisterin Susanne Mittag – hatte sich in der Baumhus-Schmiede eingefunden. „Supervisor“ Michael Praest kümmerte sich derweil darum, dass die gesamte Youtube-Gemeinde das Programm in Echtzeit mitverfolgen konnte. „Es ist halt alles ein wenig anders diesmal“, wies Schützenchef Baumhus beim virtuellen Frühschoppen auf die besonderen Rahmenbedingungen der Feierlichkeiten hin. Eigentlich habe man das 150-Jährige feiern wollen – neben den üblichen Programmpunkten unter anderem mit einem Bürgerbrunch und einem prachtvollen Umzug. Letztlich habe es aber ge-

heißen: „Außer Spesen nichts gewesen.“ Dennoch hätten sich der Vorstand und engagierte Lambertuschützen dazu entschlossen, verschiedene Lebenszeichen im Jahr des Jubiläums zu geben, erläuterte Schützenchef Baumhus. Die alternativen Veranstaltungen mündeten letztlich in einem halbwegs lockeren Festwochenende. Dass ausgerechnet der Frühschoppen zum runden Geburtstag coronabedingt in begrenztem Rahmen stattfinden musste, hieß aber nicht, dass die Grünröcke aus Langenberg auf Ständchen, Glückwunschkundungen sowie das eine oder andere lobende und schmeichelnde Wort verzichten mussten. Im Vorfeld hatten unter anderem Schützenabordnungen

aus dem gesamten Bezirk, Bezirksbundesmeister Mario Kleinemeier, Landrat Sven-Georg Adenauer, die heimische Frauengemeinschaft, die Feuerwehr, Festwirt Frank Strohbücker, Musikformationen aus Rheda-Wiedenbrück und Rietberg, DRK, DLRG und TV Einigkeit per Videogrüß gratuliert. „Sie Schützen sind die Wahrer des schönsten Brauchtums“, hob Landtagspräsident André Kuper (CDU) in einem Clip die Bedeutung des Vereins hervor. CDU/CSU-Bundestagsfraktionschef Ralph Brinkhaus würdigte „150 Jahre Leidenschaft“. Zuversichtlich, bald mit den Lambertuschützen feiern zu können, zeigte sich Verwaltungschefin Susanne Mittag in ihrem Einspieler.

Brudermeister wechselt die Seiten

Langenberg (lani). Für Brudermeister Heinrich Baumhus der monatliche Ausklang der Feierlichkeiten der letzte in seiner Funktion an der Spitze des Vereins. „Ich habe immer gesagt, dass ich nur noch bis zum Jubiläum weitermache“, erläuterte Baumhus, der bereits seit 49 Jahren die grüne Uniform trägt. Es sei an der Zeit, einen Wechsel einzuleiten und den guten Weg, auf dem sich die Bruderschaft befinde, mit jüngeren Kräften im Vorstand fortzusetzen. Eine entsprechende Weichenstellung werde voraussichtlich noch in diesem Jahr, die Wahl zur Wintergeneralversammlung erfolgen. Er wolle sich künftig auf die Rolle des normalen Schützen „auf der anderen Seite des Rednerpults“ konzentrieren, sagte Baumhus.

Orden geht in die Damenkompanie

Langenberg (ew). Zwei engagierte St.-Lambertus-Mitglieder hat stellvertretender Brudermeister Christian Entrup im Rahmen des digitalen Frühschoppens mit dem Lambertusorden ausgezeichnet. Martin Mersmann ist seit 1983 Schütze der vierten Kompanie, war Wachhabender und König 2003 und ist seit 2020 stellvertretender Kompanieführer. Mit der Auszeichnung wurden seine Idee und die Realisierung von Kurzvideofilmen als ein kleiner, aber umso wichtiger Ersatz für das im ersten Coronajahr ausgefallene Schützenfest gewürdigt.

Mit der Verleihung des Ordens hat die Bruderschaft erstmalig auch das außergewöhnliche Engagement einer jungen Schützenchwester belohnt: 2004 trat Dorina Lehmann in die Damenkompanie ein. Sie übernahm vielfältige Aufgaben und wurde schnell befördert, zuletzt zum Leutnant. 2013 gehörte sie der ersten Damenwache an und hat ihren Anteil daran geleistet, dass die Damen mittlerweile die mitgliederstärkste Kompanie bilden. Der Lambertusorden wurde ihr insbesondere für ihre kreativen Ideen im Zuge der „Aktion 1871“ verliehen.



Einen ruhigen Vormittag hatte der Holzvogel, der am Wochenende eigentlich hätte das Objekt der Begierde sein sollen.



Haben ein epochales Werk geschaffen: Die „unbezahlbare Arbeit in den vergangenen vier Jahren“ der beiden Väter der Schützenchronik zum 150-jährigen Bestehen, Archivar Paul Holtmannspötter (l) und Chronist Dieter Keller, und einer der drei Lektorinnen, Andrea Löppenberg, würdigte die Bruderschaft mit Geschenken.

Schweißtreibende Arbeit geleistet

Langenberg (ew). Durch ihr ehrenamtliches Engagement in Form von mehr als 800 körperlich harten Einsatzstunden haben fünf Lambertuschützen rechtzeitig zum Jubiläum ein ehrgeiziges Projekt umgesetzt. Die fachlich versierten Grünröcke haben als Kerngruppe am Schützenplatz 850 Quadratmeter Pflaster verlegt. Dafür zeichnete Brudermeister Heinrich Baumhus nun Johannes Hecker, Christian Forthaus, Norbert Heimann, Martin Kabus und Christian Entrup mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Bundesverbands aus. Diesen Ehrenorden heftet Baumhus auch Robert Praest an die Brust, der sich als „kritischer Geist“ mit vielfältigen Ideen stets konstruktiv und positiv für die Menschen und die Bruderschaft engagierte. „Was kann ich tun?“, habe denn auch die Frage des 75-Jährigen gelaute, als das Pflas-

ter am Schützenplatz verlegt wurde. Er schritt zur Tat und beschnitt sämtliche Steine nach den Vorgaben der Handwerker mit der Säge. Als „echte Vorbilder an Schützenzentreue und ehrenamtlichem Engagement“ zeichnete der Brudermeister Ehrenobert Theo Vering und den langjährigen zweiten Brudermeister Hans-Georg Löppenberg mit dem Goldorden für 50 Mitgliedsjahre aus. Den entsprechenden Orden für seine 40-jährige Schützenzentreue heftete er Chronik-Autor Dieter Keller ans Hemd. Oberst Peter Menze beförderte zudem Frank Rohe in der Nachfolge von Stefan Pagenkemper zum Hauptfährnrich. Er ist nun Leiter der 17 aktiven und vier passiven Fahnenträger. Ausgezeichnet wurde zudem Major Hans Stüer für sein goldenes Jubiläum als Leiter der Wache von 1971.

In ungezählten Stunden „Vereinsbibel“ geschaffen

Langenberg (lani). Eines der schönsten Geschenke zum 150. Bestehen hat sich die Langenberger Bruderschaft St. Lambertus Langenberg selbst gemacht: eine 536 Seiten starke Vereinschronik. Diese bezeichnete Brudermeister Baumhus als „neue Bibel“ der heimischen Grünröcke. Was die Chronisten aus dem Verein da zusammengetragen hätten, sei ein epochales Werk, das alle Seiten der Vereinsgeschichte beleuchte. Eigentlich hätte die umfassende Schrift bereits zur Wintergeneralversammlung fertiggestellt werden sollen. Dann seien aber Probleme bei der Druckvorbereitung aufgetreten, die das Projekt verzög-

erten. Erst jüngst seien die 1300 Exemplare hergestellt und ausgeliefert worden. Für die ungezählten Stunden mühsamer Chronisten- und Lektorarbeit, das aufgebrauchte Herzblut und viel Geduld bedankte sich Heinrich Baumhus bei den Verantwortlichen, die hinter dem Projekt stehen. Ohne den Einsatz von Paul Holtmannspötter, Dieter Keller, Andrea Löppenberg sowie Kathrin und Marietta Keller wäre die Vereinshistorie nicht um einen „wahren Schatz“, wie es Baumhus nannte, reicher geworden. Im Rahmen des Frühschoppens überreichte der Brudermeister den Aktiven Zeichen der Anerkennung in Form von Wein und Blumen.



800 Stunden hat die Kerntruppe mit (v. l.) Christian Entrup, Christian Forthaus, Norbert Heimann, Johannes Hecker und Martin Kabus damit verbracht, große Teile des Festplatzes auf Haselkamps Wiese neu zu pflastern. Heimann hatte zudem die Idee, das Gelände mit einem aus Steinen gelegten Hohenfelder-Schützen zu schmücken, was drei Extrawochen schweißtreibender Arbeit für die engagierten Grünröcke und fleißigen Helfer bedeutete.